

GRÜNE FRAKTION HERNE • BAHNHOFSTR. 15 A • 44623 HERNE

An die Vorsitzende des Schulausschusses Frau Birgit Klemczak über Herrn Oberbürgermeister Dr. Frank Dudda Rathaus Herne

Fraktionsgeschäftsstelle

Bahnhofstr. 15 A 44623 Herne

Tel: +49 (2323) 951 000 3

fraktion@gruene-herne.de www.gruene-herne.de

Herne, 20.01.2021

ANTRAG: EMPFEHLUNG DER EINRICHTUNG VERKEHRSBERUHIGTER BEREICHE IN GEEIGNETEN STRAßEN

Sehr geehrte Frau Klemczak,

die GRÜNE FRAKTION bittet Sie, diesen Antrag in die Tagesordnung der Sitzung des Schulausschusses am 18.03.2021 aufzunehmen.

Beschlussvorschlag:

Der Schulausschuss empfiehlt die Einrichtung zusätzlicher verkehrsberuhigter Bereiche in geeigneten Seitenstraßen in Herne. Die Verwaltung wird beauftragt, eigene Vorschläge vorzulegen, um u.a. die Wegesicherheit im direkten Umfeld von Schulen zu erhöhen. Zeitgleich soll eine Stelle benannt werden, bei der sich Anwohner*innen und junge Herner*innen mit Vorschlägen melden können.

Diese Vorschläge sollen zentral gesammelt und vor einem Ratsbeschluss dem Planungsausschuss vorgelegt werden.

Begründung:

Von verkehrsberuhigten Bereichen, ugs. "Spielstraßen", profitieren Kinder und Jugendliche im besonderen Maße. Hier dürfen alle Verkehrsteilnehmer, sowohl mit dem Auto als auch dem Fahrrad, maximal mit Schrittgeschwindigkeit fahren. Dies ist für den motorisierten Individualverkehr sicherlich eine größere Veränderung als für Radfahrer.

Junge Menschen sind meist zu Fuß unterwegs und finden im städtischen Raum immer weniger Platz in ihrer Nähe, um sich zu entfalten. Die Verkehrsplanung, insbesondere in Nebenstraßen und Siedlungen, sollte sich diesen Bedürfnissen anpassen, nicht die Kinder dem Verkehr. Für Erwachsene ist es schwer möglich, sich die Hindernisse für junge Menschen vorzustellen. In der eigenen Kindheit sind viele selbst mit deutlich weniger Verkehrsaufkommen und mehr Freiräumen aufgewachsen. Es sollte wieder an mehr Stellen in unserer Stadt für junge Menschen möglich sein, vor der eigenen Haustür z.B. mit dem Wakeboard zu fahren oder ohne Sorge mit Kreide auf die Straße zu malen. Gleichzeitig bieten verkehrsberuhigte Bereiche aber auch eine erhöhte Wegesicherheit für den Fußweg zum ÖPNV und sie sind mit dem Fahrrad mit nur sehr geringen Einschränkungen durchquerbar.

Selbstverständlich wird es nötig sein, sich den konkreten Einzelfall anzuschauen. Es wird mit Sicherheit Straßenzüge geben, bei denen aus verkehrstechnischer Sicht eine Beruhigung nicht sinn-

voll ist. Zeitgleich wird es aber auch viele Herner*innen geben, die sich eine Beruhigung ihrer Nebenstraßen wünschen, und wo diesem Wunsch entsprochen werden kann. Eine entsprechende Initiative hat das Potential, die Aufenthaltsqualität für Kinder und Jugendliche in vielen Herner Quartieren entschieden zu erhöhen.

Mit freundlichen Grüßen

Labor

Fabian May, Stadtverordneter